

Jubel , Trubel , Heiterkeit

Das Fest der Feste kann zuweilen zu einer nervenaufreibenden Sache werden - besonders dann, wenn man ein Mitglied der Familie Poneleit ist. Jedes Jahr zu Weihnachten geht es bei ihnen drunter und drüber. Das ist auch dieses Mal nicht viel anders, denn bei vier Kindern herrscht immer Jubel, Trubel und Heiterkeit in den vier Wänden. Da sind die achtjährigen Zwillinge Max und Maxine, die immer nur Unfug im Kopf haben, ihre ältere Schwester Lisa, die seit neuestem als Vegetarier für das Recht der Tiere kämpft, und die kleine Klara, die sich bei all diesem Chaos kräftig amüsiert. Gut, dass wenigstens Mama und Papa hier den Überblick behalten - allerdings nicht für lange Zeit.

Der Weihnachtsbaum ist so gut wie geschmückt. Es fehlt einzig die Spitze. Nachdem Max sie selbst nach eifrigem Suchen partout nicht aufstöbern kann, macht sich sein Vater daran, diese zu finden. Was er allerdings nicht ahnt: Der Haufen Seidenpapier, unter dem sich die Christbaumspitze versteckt hält, liegt nur einen Fußtritt von seiner Leiter entfernt. Ein falscher Schritt macht dieses filigrane Stück zu einer kaputten Spitze. Zum Glück hat er nicht die Hamster entdeckt, die niemand vor der Bescherung sehen darf. Obelix und Gutemienne sollen als Haustiere die Familie bereichern. Doch sie sind nicht die einzige Überraschung an diesem Tag.

Derweil fechten Mama Poneleit und Lisa in der Küche einen anderen Kampf aus. Die Zubereitung des Weihnachtssessens fordert all ihre Kräfte, denn ein Suppenmassaker bringt die Pläne der beiden Frauen in ernste Gefahr. Seitdem Lisa vergessen hat, beim Mixen der Suppe den Deckel festzuhalten, sieht es in der Küche aus wie im Saustall. Nun muss nicht nur in Windeseile geputzt werden, sondern auch Maxines gebrochener Engelsflügel repariert werden. Einzig Klara hat solche Sorgen nicht. Sie erlebt bei all dieser Hektik einen wunderbaren Spa und bringt mit ihrem Lächeln jeden zum Strahlen.

"Ach du krämeliger Pfefferkuchen" ist der spannendste, witzigste und turbulenteste Adventkalender, den Kinder sich zur Weihnachtszeit nur wünschen können. Anu Stohner erzählt in 24 Kapiteln eine originelle Geschichte, die das Herz erwärmt und letztendlich glücklich macht. Die Seiten verstecken für den Leser so einige Überraschungen, die an Einfallsreichtum kaum zu überbieten sind. Hier entzündet sich ein Riesenspaß, der Kurzweile bringt. Zu einem Augenschmaus wird "Ach du krämeliger Pfefferkuchen" durch die Illustrationen von Hildegard Müller. Sie sind ganz im englischen Stil gehalten und deshalb purer Genuss. Da glaubt man glatt ein Buch von Eva Ibbotson vor sich liegen zu haben.

Susann Fleischer 19.12.2011

Quelle: www.literaturmarkt.info